Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 22 (1914)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Breslau. Freirel. Gemeinde. Erbauung Sonntags früh 9½ Uhr, Grünstraße 14/16. G. Tschirn. — Verein „Freier Gedanke“ (Vereinslokal Brauereiausschank „Alter Weinstock“, Poststraße 3). Sitzung jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr. Gäste stets willkommen.

Cassel. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Crefeld. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Dürerheim. Gäste willkomm.

Dortmund. Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonnbend ½9 Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.

Duisburg. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7½ Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmplatz).

Frankfurt a. M. Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8¾ Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eschenheimer Tor.

Freiburg i. B. Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant z. Storchen (Schiffstraße) Nebenzimmer.

Gleiwitz O.-S. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung und Vortrag am ersten Mittwoch jeden Monats, abends 8½ Uhr, im Café „Kaiserkrone“, Wilhelmstraße.

Hamburg. Freireligiöse Gesellschaft. Zwangloses Beisammensein jeden Sonntag nachmittags und abends im Dammtor-Café. Gäste sind herzlich willkommen.

Hannover. (Ortsgruppe des Freidenkerbundes). Die Veranstaltungen des Monat Februar werden durch Inserate in den Tageszeitungen bekannt gemacht.

Heidelberg. Freidenkervereinigung. Vereinsabende im Prinz Max, Marstallstr., im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Wintersaison.

Karlsruhe. Ortsgruppe.) Die Mitglieder treffen sich im Lokal zu den drei Königen, Bundeslokal, Kreuzstr. 14, Ecke Hebelstr.

Kattowitz. Freidenkerverein. Vereinssitzungen jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmsplatz) parterre.

Königshütte O.-S. Freidenkerverein. Versammlung Sonnabends nach dem 1. und 15. jedes Monats im Restaurant „Bürgergarten“ auf der Kattowitzerstr. (früher Haase-Ausschank).

Liegnitz. Freirel. Gemeinde. Jeden Dienstag abend Bücherwechsel in der „Gorkauer Bierhalle“.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8½ Uhr in den Räumem der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 p diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen.

Mülhausen (Els.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

München. Kartell der freiheitlichen Vereine. Ab 2. November Sonntagsfeier alle 14 Tage in der Tonhalle, nachm. 5 Uhr.

Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8½ Uhr, in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.

Stettin. Vortrag am Sonntag, den 15. März, vorm. 10½ Uhr im Börsensaal. Dr. Wille.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde, des Monistischen Lesekreises und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. V. jeden ersten Sonntag im Monat, vormittags ½11 Uhr, im „Allgäuer Hof“, Fischergasse.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3—5 Uhr.

Würzburg. (Freirel. Gemeinde. E. V.) Jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 8 Uhr: Gemeinde-Versammlung im Vereinslokal, Restaurant zum „Falstaff“ (Nebenzimmer) Semmelstraße 46. Separat-Eingang.

Zittau. Freidenkerverein. Vortragsabend jeden vierten Dienstag im Monat in Lehmanns Restaurant, äußere Weberstraße.

* * *

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

Aarau. Freidenkerverein. Vereinslokal: Hotel Krone, 1. Stock.

Bern. Freidenkerverein. Präsident: C. Ackert, Thunstraße 86.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8¼ Uhr, im Restaurant „Färberhof“. Alle Korrespondenzen sind an Franz Schulz, St. Fiden, zu richten.

Zürich. Freidenkerverein. Allf. Korrespondenzen sind an Postfach 18251, Seidengasse, Zürich I, zu richten. Kassier: Friedr. Lemke, Brunngasse 17, Zürich I.

Arbon, Basel, Baden, Biel, Diessenhofen, Luzern, Rorschach, Schaffhausen, Winterthur. Freidenkervereine. Sämtliche Korrespondenzen betr. eine dieser Sektionen sind zur Weiterbeförderung an die Geschäftsstelle des Deutsch-Schweiz. Freidenkerbundes in Zürich zu senden.

*

Westschweizerischer Freidenkerbund: Vorort Lausanne. Präsident: Prof. Dr. L. Neomond, Morges.

Società Liberi Pensatori Ticinesi. Vorort Chiasso. Sekretär: Advokat G. Piadeni, Chiasso.

Interkantonale Federation der schweizerischen Freidenkervereine. Generalsekretär: Dr. Otto Karmin, 11, Avenue des Arpillières, Genève-Chêne.

Kartell freigesinnter Vereinigungen der Schweiz. (Angeschlossen: Deutsch-Schweiz.-Freidenkerbund; Monistengruppe Zürich; Landesloge für Ethik und Kultur; Vereinigung Konfessionsloser für ethische Kultur, Basel; Freimaurerloge „Zur Aufgehenden Sonne“). Präsident: Prof. Dr. Ferd. Vetter, Bern.

Vereinsanzeiger.

Verein Freier Gedanke, Breslau nennt sich jetzt Ortsgruppe des Deutschen Freidenkerbundes.

Briefkasten der Geschäftsstelle.

Auf die aus Metz an uns gestellte Anfrage, ob es in Rom bei der Sixtinischen Kapelle heute noch Castraten gebe, haben wir an sachverständiger Stelle Erkundigungen eingezogen und nachfolgende Antwort erhalten:

Wertgeschätzter Herr und Gesinnungsgenosse!

In sofortiger Beantwortung Ihrer Anfrage erwidere ich: Als der Kapellmeister Mustafa, selber ein Kastrat, starb und Leo XIII. den Don Lorenzo Perosi vom benachbarten Tortona berief, telegraphierte Hans Barth seinem „Berliner Tageblatt“, daß es des genialen Komponisten Perosi erste Sorge gewesen sei, augenblicklich die mittelalterliche Barbarei des Kastratengesanges abzuschaffen.

Das war von dem Freimaurer Barth eine Erfindung, um sich bei dem Konvertiten Ernst Kappenberg von Bachems „Kölnischer Volksztg.“ lieb Kind zu machen und damit eine Neuigkeit aus dem Vatikan zu fischen.

Als ich zwei Jahre nach Don Perosis Eintritt wieder einmal nach Rom kam (1908) sah ich dieselben alten Kastratengestalten, mittelgroß, bartlos, effinimiert, von aufgeschwemmter Fettigkeit mit den neusten großen Gesichtern und den matten Augen. Ich wollte aber ganz sicher gehn und verfiel auf folgendes Mittel, sachverständiges Gutachten über Kastratengesang einzuholen.

Als mich Professor Moser von der kgl. Singakademie in Berlin und sein Sohn, der Komponist und Konzertsänger Hans Joachim Moser, Schwiegersohn und Enkel meines alten Freundes des Schriftstellers Rudolf Elcho in Berlin W. Regensburgerstraße 32 besuchten, bat ich sie, eine Motette, Messe oder Chorgesang von Palestrina oder Allegri in der Peterskirche zu hören, weil darin für den hohen Sopran, bis zum hohen C, nur Castraten verwendet werden können; denn nur wenige Primadonnen haben in der Nachcarie der Königin der Nacht (Mozarts Zauberflöte) jene schwindelnde Höhe, geschweige vermögen sie jene „Acuti“ in Trillern u. Rouladen festzuhalten. Knaben sind da völlig ausgeschlossen. Wir haben — ich selber singe — das Technische genau durchgesprochen, und darauf haben Professor Moser und Sohn zwei Gesangsdarbietungen im Petersdom angehört, um sicher zu gehen, und mir auf Pflicht und Gewissen kraft ihrer gesangstechnischen Bildung bestätigt, daß die von ihnen gehörten Stücke und Partien nur von Kastraten vorgetragen werden können. Beide werden zu ihrem Gutachten stehen.

Ich schrieb Ihnen das ausführlich, weil ich die erzstirnige Art der klerikalen Presse kenne, alles Unangenehme mit Rump und Stump abzuleugnen.

Mit besten Grüßen Ihr ergebener

Dr. F. L.
alias Spectator alter Voghera Pavia
3. II. 14.

Einbanddecken für den „Freidenker“

in schwarz-braunem Leder und aufgedruckter Schrift sind zu — 80 Pfg. exkl. Porto durch die Geschäftsstelle zu beziehen. —